

Telefon: 08671/71950
Telefax: 08671/882339
Mobil: 0160/93773807
Mail: info@maler-stemmer.de
Internet: www.maler-stemmer.de

Liebe Kundinnen und Kunden,



das Jahr neigt sich wieder dem Ende entgegen – Zeit zurück zu blicken und Danke zu sagen.

Es hat sich einiges getan in den letzten Monaten, sowohl privat (siehe unten) als auch betrieblich. Einige von Ihnen haben unseren Praktikanten Hammed kennen gelernt. Bedauerlicherweise hat er sich kurzfristig doch gegen eine Lehre in meinem Betrieb entschieden. Auch sonst gab es wieder einen längeren Krankenstand unter meinen Mitarbeitern und einige Wetterkapriolen, sodass ich einige von Ihnen aufs nächste Jahr vertrösten musste – danke für Ihr Verständnis und Ihre Geduld!

Bei allen Kunden dieses Jahres darf ich mich sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken – ganz besonders bei den vielen treuen Stammkunden.

Im Namen meines gesamten Teams wünsche ich Ihnen jetzt eine gesegnete Weihnachtszeit sowie alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2017!

Es grüßt Sie herzlich

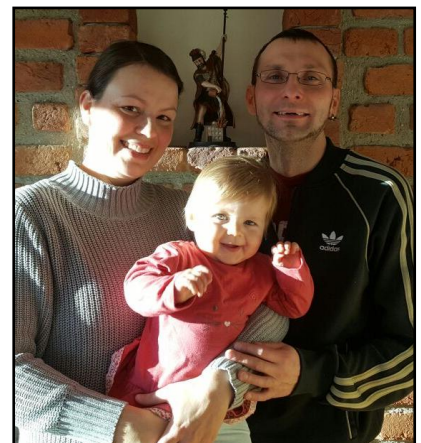
Ihr Malermeister

Andreas Stemmer

Nachwuchs im Malerbetrieb

Am Samstag, 23. Januar 2016, hat unsere Tochter Laura Maria Stemmer um 9.03 Uhr mit 51 cm und 3290 g im Kreiskrankenhaus Altötting das Licht der Welt erblickt. Seitdem hat sie sich prächtig entwickelt, macht uns viel Freude und übt schon fleißig das Laufen auf zwei Beinen. An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmals sehr herzlich für alle Glückwünsche aus dem Kundenkreis bedanken, die wir zur Geburt unserer Tochter erhalten haben.

Maria & Andreas Stemmer



Schimmelbildung vermeiden!

Tipps zum richtigen Heizen und Lüften

„Nasse Zimmerdecken! Schimmelbildungen im Fensterbereich, hinter Schlafzimmernöbeln, ja sogar auf dem Fußboden! Da muss aber der Vermieter sofort etwas tun!“

So denkt Frau Maier, ruft ihr Wohnungsunternehmen an und schimpft über die Feuchtigkeit in ihrer Wohnung und über die Schimmelbildung hinter dem großen Schrank in ihrem Schlafzimmer. Ein Vertreter des Unternehmens ist sofort zur Stelle und die Überprüfung ergibt – für Frau Maier ganz unverständlich – dass unregelmäßiges Heizen und zu geringes oder falsches Lüften zu dieser Feuchtigkeit und Schimmelbildung geführt haben.

Damit es Ihnen nicht genauso ergeht wie der Frau Maier in unserem Beispiel, haben wir hier einige Tipps und Hinweise zusammengestellt, wie Sie richtig heizen und lüften, damit erst gar kein Schimmel entsteht.

Das richtige Heizen:

Eine Zentralheizung ist in ihrer Heizwirkung schwerfälliger als eine Ofenheizung. Sie kann während der kalten Jahreszeit ein angenehmes Raumklima nur dann schaffen, wenn sie in allen Räumen schwach eingeschaltet ständig in Betrieb ist. Nur so sind die Wände der Räume in der Lage, Wärme zu speichern.

Deshalb: Ständiges Beheizen aller Räume auf eingestellte Zimmertemperatur von 20 °C ist wirtschaftlicher und zweckmäßiger als den ganzen Tag nicht zu heizen und erst nach Feierabend die Heizkörper kräftig aufzudrehen. Die Kosten bei diesem Heizverfahren liegen nachweislich erheblich niedriger!

Das richtige Lüften:

In der Wohnung, im Haus bildet sich ständig Wasserdampf, der zum Anstieg der Luftfeuchtigkeit führt. Dieser Dampf bildet sich bereits beim Atmen, besonders jedoch beim Kochen und Duschen. Lüften ist also äußerst wichtig, aber nicht durch Dauerlüftung (Kipplüftung) sondern durch Stoßlüftung.

Stoßlüftung: das heißt – gegenüber befindliche Türen und Fenster werden ganz aufgemacht, so dass die Vorhänge richtig rauschen. Dabei werden durch den Durchzug große Mengen trockene Luft in kürzester Zeit ausgetauscht. Das spart Energie, weil das Auskühlen der Wände und der Wohnungseinrichtung vermieden wird. Das Kippen der Fenster ist keine Lösung, da es sich dabei eher um eine Temperaturregelung handelt.

Dauer der Stoßlüftung: Je kälter die Außentemperatur ist, desto weniger Wasserdampf ist in der Luft enthalten und umso kürzer kann auch die Lüftungszeit sein.

im Frühling und Herbst: ca. 2 Minuten bis max. 10 Minuten
im Sommer: ca. 15 Minuten bis 25 Minuten
im Winter: 1 Minute bis max. 3 Minuten

Anzahl der Stoßlüftungen am Tag: 3 x täglich und auch gleich nach dem Kochen und Duschen

Anmerkung:

Eine optimale Raumbelüftung ist nicht immer möglich. Insbesondere bei berufstätigen Personen ist die Lüftung i.d.R. auf 2 Intervalle beschränkt. Wer trotzdem sein Augenmerk darauf lenkt, bei anfallender Dampfbelastung, z.B. durch Kochen oder Duschen, die Feuchtigkeit abzuführen, ist gut beraten.

Tritt dennoch Schimmel auf, sollte der Maler als Fachmann hinzugezogen werden, um die Ursachen für den Schimmelbefall zu klären. Der geschulte Maler besitzt die Materialien und das Wissen für die fachgerechte Beseitigung von Schimmelbefall.